

Medienmitteilung vom 14. April 2014

## RandenSaft baut Photovoltaikanlage auf der Velostation

**Auf dem Dach der Velostation beim Bahnhof Schaffhausen entsteht diesen Sommer eine Photovoltaikanlage mit 41 kWp Leistung. Das Pilotprojekt wird von der kürzlich gegründeten, privaten Energiegenossenschaft RandenSaft in Zusammenarbeit mit der Stadt Schaffhausen realisiert. Die Finanzierung des Projekts erfolgt mit Genossenschaftskapital, das ab sofort gezeichnet werden kann. Die Stadt beteiligt sich nicht an den Kosten.**

RandenSaft baut in Zusammenarbeit mit der Stadt Schaffhausen eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Velostation Schaffhausen. Für dieses erste Projekt der vor 6 Monaten gegründeten, privaten Energiegenossenschaft mietet RandenSaft die Dachfläche von den Eigentümern des Gebäudes, der Stadt Schaffhausen und den Schweizerischen Bundesbahnen SBB. Die Photovoltaikanlage auf der Velostation wird eine Leistung von 41 kWp (ca. 37'000 kWh Stromertrag pro Jahr) aufweisen. Der Strom wird von SH POWER verkauft. Diese bieten mit *CleanSolution* ein Stromprodukt an, das einen Anteil Solarstrom enthält.

Die Investitionskosten für die Anlage betragen rund 100'000 Franken. Sie wird realisiert, sobald die Finanzierung durch Genossenschaftskapital vollständig gesichert ist. Anteilsscheine der Genossenschaft RandenSaft ab CHF 1'000 können ab sofort gezeichnet werden. Katrin Bernath, Präsidentin der Energiegenossenschaft, zeigt sich zuversichtlich, das notwendige Kapital rasch zusammen zu haben: «Wir haben von vielen Seiten positive Signale erhalten und freuen uns, nach so kurzer Zeit bereits ein konkretes Projekt realisieren zu können.» Weitere Projekte sind in Planung und werden zu gegebenem Zeitpunkt wieder kommuniziert.

«RandenSaft – Energiegenossenschaft Schaffhausen» ist eine private Initiative für eine nachhaltige Energiezukunft in Schaffhausen. RandenSaft bezweckt den Bau und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien in der Region Schaffhausen. Die Bevölkerung und Organisationen in Schaffhausen können sich als Genosschafter an den Anlagen beteiligen. So steht die Stromproduktion aus regionalen und erneuerbaren Energiequellen auch Schaffhauserinnen und Schaffhausern offen, die über kein eigenes Dach verfügen.

Die Stadt Schaffhausen begrüsst die private Initiative und erachtet die Zusammenarbeit mit Genossenschaften als zukunftsweisend auf dem Weg zu einer dezentraleren, erneuerbaren Stromproduktion. Die Zusammenarbeit mit RandenSaft zur Realisierung der Photovoltaikanlage auf der Velostation erfolgt als Pilotprojekt. Die Stadt wird aufgrund der Erfahrungen mit diesem Projekt im Spätsommer dieses Jahres allgemeine Richtlinien zur Zusammenarbeit mit privaten Organisationen beim Bau von Solaranlagen auf städtischen Liegenschaften ausarbeiten.

Für die Realisierung ihrer Projekte sucht die Energiegenossenschaft RandenSaft Genosschafter/innen sowie geeignete Dachfläche (ca. ab 300 m<sup>2</sup>) bei Gemeinden, Landwirtschaftsbetrieben und Unternehmen. Interessenten melden sich über das Kontaktformular unter [www.randensaft.ch](http://www.randensaft.ch) oder per E-Mail an [energie@randensaft.ch](mailto:energie@randensaft.ch).

Aktuelle Information zur Genossenschaft und zu den Projekten sind zu finden unter [www.randensaft.ch](http://www.randensaft.ch).

## **Kontakt**

### *RandenSaft*

Katrin Bernath, Präsidentin

Tel. 079 655 50 91

E-Mail: [praesi@randensaft.ch](mailto:praesi@randensaft.ch)

### *Stadt Schaffhausen*

Dr. Raphaël Rohner, Baureferent

Tel. 052 632 52 13

E-Mail: [raphael.rohner@stsh.ch](mailto:raphael.rohner@stsh.ch)